

Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 19.02.2026

Antwort zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.02.2026, Drucksache 0553/2025-2030; Fahrradstraße Ehlenruper Weg - Rohrteichstraße

Text der Anfrage:

im Rahmen der Fertigstellung der genannten Fahrradstraße sind noch einige Maßnahmen offen, die aufgrund Beschlüssen der Bezirksvertretung Mitte und des STEA in 2024 bzw. früher noch umzusetzen sind.

Frage: Wann wird ausgehend von der Rohrteichstraße die Querung des Niederwalls in die Neustädter Straße für Radfahrende geschaffen werden?

Antwort des Amtes für Verkehr

Hinsichtlich der von Ihnen angesprochenen Querung des Niederwalls in die Neustädter Straße für den Radverkehr befinden wir uns weiterhin in der fachlichen Abstimmung mit moBiel und der Technischen Aufsichtsbehörde. Konkrete Aussagen zu einem Realisierungstermin können derzeit noch nicht getroffen werden. In enger Abhängigkeit der erforderlichen Sperrungen für die Gleissanierung im Tunnelbereich wird der Umsetzungszeitpunkt für die Querung des Niederwalls aktuell abgestimmt.

1. Zusatzfrage

Wann wird zur verbesserten Querung der Prießallee für Radfahrende die geplante Ampelanlage installiert?

Antwort

Auch für die von Ihnen genannte Lichtsignalanlage zur verbesserten Querung der Prießallee für Radfahrer laufen derzeit vertiefende Planungen und Abstimmungen. Ein Ausführungstermin steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verbindlich fest, da hierfür unter anderem noch vergaberechtliche und bauorganisatorische Fragen zu klären sind.

Sobald belastbare Zeitpläne und weitere Details zur Umsetzung vorliegen, werden diese den politischen Gremien zur Kenntnis gegeben.

2. Zusatzfrage

Ist die Finanzierung weiterhin durch die bereits zugesagten Fördergelder gesichert?

Antwort

Bezüglich der Finanzierung ist aus heutiger Sicht davon auszugehen, dass die Maßnahme weiterhin im Rahmen der zugesagten Förderkulissee abgewickelt werden kann. Ggf. notwendige Anpassungen an Förderzeiträumen oder -konditionen werden im Zuge der weiteren Projektbearbeitung mit den zuständigen Fördergebern abgestimmt.

Gez.

Olaf Lewald
